



Einladung
und
Programm
zur
142. Jahresversammlung
der
Deutschen Ornithologen-Gesellschaft
in
Pörtschach
1. – 5. Oktober 2009



Sehr geehrte Mitglieder der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft,
sehr geehrte Interessenten an der Ornithologie,

im Namen des Vorstandes der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und unserer Gastgeber vom Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten möchte ich Sie hiermit herzlich zur 142. Jahresversammlung der DO-G vom 1.- 5. Oktober nach Pörtschach am Wörthersee sowie zu unserer dort am 3. Oktober stattfindenden Mitgliederversammlung einladen.

Im Programm sind vielfältige Beiträge zu den Themen Alpenornithologie, Spechte, Ökologische Immunologie, Vogelschutz und eine Menge weiterer. Daneben versprechen die Abendvorträge und die Exkursionen lohnenswerte Leckerbissen zu werden.

Nach dem Versuch im Vorjahr, in Blockdiskussionen der Diskussionskultur auf unseren Jahresversammlungen wieder auf die Sprünge zu helfen, sind wir in diesem Jahr auf vielfältigen Wunsch auf das alte System mit Diskussionszeit direkt nach den einzelnen Vorträgen zurückgegangen. Bei guter Zeitdisziplin der Vortragenden und der Diskussionsredner sollte es auch dadurch möglich sein, vielen spannenden Beiträgen auch ebenso spannende Diskussionen folgen zu lassen.

Auf zahlreiche Teilnahme und viele interessante Begegnungen in Pörtschach freuen wir uns!

Dr. Wolfgang Fiedler
Generalsekretär der DO-G

Digiscoping kennenlernen...

Im Zuge der Tagung wird von der Firma Swarovski von Donnerstag bis Sonntag mehrmals täglich für die Tagungsteilnehmer eine praktische Vorführung von Digiscoping vor Ort abgehalten. Informationen erhalten Sie am Swarovski-Stand.

Dr. Wolfgang Fiedler
Generalsekretär der DO-G
Vogelwarte Radolfzell am
Max-Planck-Institut für Ornithologie
Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell

Dr. Josef Feldner, Ingrid Wiedner
Birdlife Österreich, Landesgruppe Kärnten
Naturwiss. Verein für Kärnten (NWV)
Museumgasse 2 - Landesmuseum
A-9021 Klagenfurt

142. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

1. bis 5. Oktober 2009 in Pörtschach

PROGRAMM

Die Tagung findet im **Congress Center Pörtschach** und im benachbarten Hotel *Dermuth* statt. Dort befindet sich auch die Posterausstellung.

Die Vortragsdauern sind jeweils mit Diskussionszeit angegeben (15' + 5' bedeutet 15 Minuten Redezeit und 5 Minuten Diskussion; Diskussionszeiten bitte nicht den Redezeiten zuschlagen!)

Mittwoch, 30. September: Anreise und Begrüßungsabend

- 15:00 - 20:00 Anmeldung im Tagungsbüro, das sich während der ganzen Tagung im Halbstock des Congress Centers direkt über dem Eingang befindet.
- Ab 18:00 Informeller **Begrüßungsabend im „Restaurant im Congress Center“**. Hier sind Getränke und eine Auswahl verschiedener Speisen erhältlich, die vor Ort zu bezahlen sind. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 1. Oktober: Eröffnung, Alpenornithologie, Poster, Statistik

9:00 – 10:15 Eröffnungsveranstaltung (Großer Hörsaal)

Eröffnung durch den Präsidenten der DO-G

Prof. Dr. Franz Bairlein

Grußworte:

Der Landesrat für Naturschutz des Landes Kärnten

DI Uwe Scheuch

Der Präsident von BirdLife ÖSTERREICH

Prof. Dr. Gerhard Loupal

Präsident des Naturwissenschaftl. Vereins für Kärnten

Dr. Helmut Zwander

Preisverleihungen

10:15 – 10:40 **Pause (mit Gruppenfoto der Tagungsteilnehmer)**

10:40 - 12:35 **Alpenornithologie 1**
Vorsitz: N.N.

10:40 **N. ZBINDEN (Sempach):** Alpenvögel – Vögel der Alpen.
(45' + 10')

11:35 **Pause** (10 Min.)

11:40 **O. NEGRA, P. PEDRINI & F. SPINA (Trento, Ozzano Emilia):** Das ALPEN-Projekt, eine mehrjährige Untersuchung über Strategien des Herbstzuges von Singvögeln auf der Alpensüdseite. (45' + 10')

12:35 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 15:50 **Alpenornithologie 2**
Vorsitz: N.N.

14:00 **L. ZECHNER, K. HIRSCHENHAUSER, M. PFEIFER & V. GRÜNSCHACHER-BERGER (Admont, Großreifling, Afritz, Dürradmer):** Erfassung und Monitoring von Vogelarten zur Abstimmung von Managementmaßnahmen im Nationalpark Gesäuse, Österreich. (15' + 5')

14:20 **V. KELLER (Sempach):** Der Gänsesäger in den Alpen und seine Beziehungen zu Europa. (15' + 5')

14:40 **R. PROBST (Feldkirchen):** Die Ernährung des Mäusebussards in Offenlandgebieten Kärntens – erste Ergebnisse. (15' + 5')

15:00 – 15:10 **Pause**

15:10 **H. STEINER & W. JIRESCH (Piberbach, Wels):** Langzeitökologie einer Wanderfalken-Population in einer alpinen Landschaft. (15' + 5')

15:30 **S. KOMENDA-ZEHNDER, F. LIECHTI & L. JENNI (Sempach):** Stellen die Fangergebnisse vom Col de Bretolet den effektiven Zugablauf in den Schweizer Alpen dar? – Vergleich mit Radardaten. (15' + 5')

15:15 – 16:40 **Postersitzung**

Während der Postersitzungen ist es wünschenswert, zumindest einen der Posterautoren in der Nähe seines Posters antreffen zu können.

Statistikberatung / R-Kurs 1

*Leitung: F. Korner-Nievergelt,
R. Mundry, H. Schielzeth H.
Schmaljohann & O. Hüppop*

Informationen zur Statistikberatung während der DO-G Jahresversammlung (ca. 10 Minuten)

Anschließend R-Kurs 1
- siehe Angaben Seite 15! -



16:45 – 17:25

Vogelzug 1

Vorsitz: N.N.

J. FRITZ & J. DIETL (Mutters, Salzburg): Internationaler Artenschutz am Beispiel des Waldrapp (*Geronticus eremita*): Das Projekt Waldrappteam. (40' + 5')

17:25 **Pause** (5 Min.)

17:30 – 18:30

Freie Themen 1

Vorsitz: N.N.

17:30 **H. STEINER (Piberbach):** Experimentelle Hinweise auf die allgemeingültige Relevanz des „predation risk landscape“ bei der Habitatwahl von Vögeln am Beispiel des Systems Habicht - Sperber – Baumfalke – Kiebitz. (15' + 5')

17:50 **W. VOGL (Wien):** Sexueller Konflikt und elterliche Investition bei Mehlschwalben (*Delichon urbica*) (15' + 5')

18:10 **J. DÄHNE, G. KASPAREK, J. REXHEPI & B. DUGALL (Frankfurt am Main):** Virtuelle Fachbibliothek Biologie – Nachweis ornithologischer Fachliteratur und Internetquellen. (15' + 5')

18:30 – 20:00

Abendpause

Während der Abendpause ist wie im Vorjahr wieder ein Empfang speziell für jüngere Besucher und Erstteilnehmer an einer DO-G-Jahresversammlung vorgesehen, um die Kontaktaufnahme mit den erfahreneren und etablierten Vogelkundlern in der DO-G zu vereinfachen. Genauere Informationen hierzu werden am Tagungsbüro bei der Anmeldung gegeben. Teilnehmer an der Jahresversammlung, die noch nie oder erst sehr selten an DO-G-Veranstaltungen teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen!

20:00 – 21:35

Abendsitzung

Vorsitz: N.N.

20:00 **M. KLEMUN (Wien):** Alpen – Blick, kognitive Erschließung und Wissen im 18. Jahrhundert. (40' + 5')

20:45 **Pause** (5')

20:50 **H. WINKLER (Wien):** Ein Streifzug durch die Österreichische Ornithologie. (45')

Freitag, 2. Oktober: Ökologische Immunologie, Physiologie, Jungreferenten u.a.

9:00 - 11:05 **Ökologische Immunologie**
Vorsitz N.N.

9:00 **M. WIKELSKI (Radolfzell):** Ökologische Immunologie – welche ornithologischen Probleme hilft sie uns zu verstehen? (45' + 10')

9:55 **Pause** (20')

10:15 **B. METZGER & F. BAIRLEIN (Wilhelmshaven):** ‚Pharmökologie‘ bei Vögeln – Parasiten, Karotinoide, Nahrungswahl und Immunantwort bei der Gartengrasmücke (*Sylvia borin*). (25' + 5')

10:45 **A. HEGEMANN, M. VERSTEEGH, I. TIELEMANN & K.D. MATSON (Groningen, Haren):** Stoffwechsel- und Immunsystemveränderungen im Jahreszyklus der Feldlerche (*Alauda arvensis*). (15' + 5')

11:05 Pause (10 Min.)

11:15 - 12:35 **Physiologie**
Vorsitz N.N.

11:15 **G. STANCLOVA, A. SCOPE, I. SCHWENDENWEIN, J. FRITZ, J. DITTAMI & F. BAIRLEIN (Wien, Wilhelmshaven):** Flugphysiologische Untersuchungen an Waldrapen (*Geronticus eremita*) während eines „geführten“ Zuges. (15' + 5')

11:35 **H. KURZ & G. SPITZER (Kefermarkt, Wien):** Chronoökologische Analysen an fütternden Hausrotschwänzen *Phoenicurus ochruros*. (15' + 5')

11:55 **R. PRINZINGER & A. MISOVIC (Frankfurt am Main):** Altersabhängigkeit von Blutparametern bei der Taube. (15' + 5')

12:15 **M. HELB & R. PRINZINGER (Frankfurt am Main):** Leistungsparameter des Vogelherzens – vergleichende Untersuchungen an Ringeltaube (*Columba palumbus*) und Mäusebussard (*Buteo buteo*). (15' + 5')

12:35 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 - 17:30

Jungreferenten

Vorsitz N.N.

Die Vorträge dieses Blockes werden durch Mitglieder des Beirates beurteilt und die besten Jungreferenten werden prämiert. Die Preisverleihung findet am Gesellschaftsabend statt.

- 14:00 **F. PHILIPP (Dresden)**: Lebensweise und Raumnutzung des Nandus (*Rhea americana*) in der Landschaft Nordostmecklenburgs (15' + 5')
- 14:20 **M. TIEFENBACH, P. SACKL & CH. SCHULZE (Wien, Graz)**: Habitatselektion jagender Blauracken (*Coracias garrulus*) in Ostösterreich. (15' + 5')
- 14:40 **E. ENGLER, T. SACHER, M. GOTTSCHLING, O. ELLE & T. COPPACK (Trier, Reichelsheim, Bremen, Zürich)**: Welche Faktoren begrenzen das Dispersionsverhalten erstjähriger Amseln (*Turdus merula*) auf Helgoland? (15' + 5')
- 15:00 **Pause** (10')
- 15:10 **J. RICHBER & E. SCHLEUCHER (Frankfurt am Main)**: Energiehaushalt und Thermoregulation beim Rußköpfchen (*Agapornis nigrigenis*). (15' + 5')
- 15:30 **A. FEIGL, M. PÄCKERT & D.T. TIETZE (Dresden)**: Molekulare Phylogenie der Segler der Gattungen *Apus* und *Tachymarptis*. (15' + 5')
- 15:50 **S. SANGLER & R. TIEDEMANN (Berlin, Potsdam)**: Struktur des mitochondrialen Genoms zweier philippinischer Hornvogelarten. (15' + 5')
- 16:10 **Pause** (20')
- 16:30 **S. TRAUTMANN, K. BÖHNING-GAESE, I. LAUBE, F. BADECK & M. SCHWAGER (Mainz, Potsdam)**: Auswirkungen von Klima- und Landnutzungswandel auf die Verbreitung der Vögel in Deutschland. (15' + 5')
- 16:50 **M. GRAF, K. REITER & CH. SCHULZE (Wien)**: Vorhersage von Effekten der globalen Klimaerwärmung auf die Verbreitung des Schneefinken (*Montifringilla nivalis*) in den Ostalpen. (15' + 5')
- 17:10 **A. SCHRIMPF, J. LEYRER, M. BRUGGE, A. DEKINGA & T. PIERSMA (Den Burg / Texel, Groningen)**: Rastplatzökologie eines Langstreckenziehers – Habitatnutzung des afro-sibirischen Knutts *Calidris canutus canutus* im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer zur Zeit des Frühjahrszuges. (15' + 5')

17:30 Pause (20 Min.)

17:40 - 18:40 Freie Themen 1 / Alpenornithologie 2

Vorsitz N.N.

17:40 **O. ELLE, S. TWIETMEYER, H. LEMKE, J. ENGLER & D. RODERUS (Trier):** Gibt es eine spezifisch periphere Arealdynamik? Konzeption und erste Ergebnisse einer Studie an südwestdeutschen Orpheusspöttern (*Hippolais polyglotta*). (15' + 5')

18:00 **A. MANEGOLD (Frankfurt am Main):** Fossile Singvögel aus dem Unteren Pliozän von Langebaanweg (Südafrika) und ihre Bedeutung für paläoökologische Rekonstruktionen. (15' + 5')

18:20 **C. LUNCZER (Schorndorf):** 2500 Jahre Alpenornithologie? (15' + 5')

18:40 – 20:15 Abendpause

20:00 – 21:30 Abendsitzung

Vorsitz: N.N.

KINZELBACH, R. (Rostock): Die Vogelwelt in Kaiser Friedrichs II. Falkenbuch. (65' + 5')

Samstag, 3. Oktober: Spechte, Tropenornithologie, Mitgliederversammlung

9:00 - 12:25 Spechte

Vorsitz N.N.

9:00 **J. WALTERS (Derring Hall / USA):** Studies of *Picoides borealis*: a rare woodpecker provides answers to common questions in behavioral ecology and conservation biology. (45' + 10')

9:55 **Pause** (20')

10:15 **G. PASINELLI & J. BÜHLMANN (Sempach, Zürich):** Welche Rolle spielen Ausdehnung, Qualität und Fragmentierung des Habitats für den Bestandsrückgang des Mittelspechts *Dedrocopos medius* im Kanton Zürich, Schweiz, zwischen 1978 und 2002?

Die restlichen Vorträge dieser Sitzung standen bei Drucklegung des Programmes noch nicht fest.

12:25 - 14:00 **Mittagspause**

14:00 - 14:25 **Tropenornithologie**
Vorsitz N.N.

S. RENNER & J. RAPPOLE (Front Royal / USA): Diskussion zu taxonomischen Änderungsvorschlägen bei Vogelarten des tropischen Südostasiens.

Anschließend: Diskussion zur Wiederbelebung der Projektgruppe „Tropenornithologie“ – Interessenten sind herzlich eingeladen!

14:25 – 15:25 **Postersitzung**

Während der Postersitzungen ist es wünschenswert, zumindest einen der Posterautoren in der Nähe seines Posters antreffen zu können.

Statistikberatung / R-Kurs 1

*Leitung: F. Korner-Nievergelt,
R. Mundry, H. Schielzeth H.
Schmaljohann & O. Hüppop*

R-Kurs 2
- siehe Angaben
auf Seite 15! -



15:25 **Pause (5')**

15:30 – ca. 18:00 **Ordentliche Mitgliederversammlung 2009
der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V.**

Programm siehe nächste Seite

18:30 **Gesellschaftsabend** im „Parkhotel“ (siehe Karte ganz hinten).
Beginn um 18:30 mit einem Cocktailempfang vom Bürgermeister der Gemeinde Pörtschach.
Zur Anmeldung zum Gesellschaftsabend nutzen Sie bitte das Tagungs-Anmeldeformular in dieser Einladung. Die Teilnahme incl. Buffet kostet 28 €, Teilnahme ohne Buffet 5 €.

Parkhotel Pörtschach, Hans Pruscha Weg 5, 9210 Pörtschach
am Wörthersee, Tel +43/4272/ 26 21-855, Fax +43/4272/ 26 21-731, www.parkhotel-poertschach.at

Samstag, den 3. Oktober 2009

15:30 – 18:00 **Mitgliederversammlung der DO-G**
im Congress Center, Großer Saal.

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Präsidenten
- Bericht des Generalsekretärs
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes
- Wahlen von Vorstandsmitgliedern und Kassenprüfern
- Wahlen von neuen Mitgliedern des Beirates
- Bericht der Schriftleiter „Journal for Ornithology“ und „Vogelwarte“
- Bericht der Forschungskommission
- Bericht der Sprecherin des Beirats
- Beschluss über eine Satzungsänderung – siehe hinterer Umschlag innen
- Jahresversammlung 2010
- Kurzberichte aus den Projektgruppen
- Resolutionen
- Verschiedenes

Wahlen: Während der Mitgliederversammlung in Pörtschach sind 1. Vizepräsident/Vizepräsidentin sowie Beiräte zu wählen. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung (d.h. bis zum 22. August 2009) an die Sprecherin des Beirates (Frau Dr. Dorit Liebers-Helbig, Deutsches Meeresmuseum, Katharinenberg 14-20, D-18439 Stralsund; dorit.liebers@meeresmuseum.de) einzureichen. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten für den Beirat können schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung (d.h. bis zum 22. August 2009) beim Generalsekretär eingereicht werden.

Resolutionen, die der Mitgliederversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden sollen, sind spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn beim Präsidenten einzureichen.

Sonntag, 4. Oktober: Vogelschutz, Vogelzug, Feldornithologie

9:00 - 12:30

Vogelschutz

Vorsitz N.N.

- 9:00 **M. BIERBAUMER (Klosterneuburg-Weidling):** Die Rückkehr des Kaiseradlers – eine Erfolgsgeschichte des europäischen Naturschutzes. (15' + 5')
- 9:20 **N. TEUFELBAUER (Wien):** Bestandsveränderungen häufiger Vogelarten – das Brutvogelmonitoring von BirdLife Österreich. (15' + 5')
- 9:40 **P. SUMASGUTNER & T. ZUNA-KRATKY (Maria Rain, Wien):** Greifvögel in den March-Thaya Auen, Bestandsveränderungen und Habitatwahl. (15' + 5')
- 10:00 **Pause (20')**
- 10:20 **B. STROHMAIER, T. ZUNA-KRATKY & CH. SCHULZE (Wien):** Wasservögel und Röhrichtbrüter als Bioindikatoren für den Zustand von Augewässern – eine Fallstudie aus den March-Auen (Niederösterreich). (15' + 5')
- 10:40 **H. HÖTKER, A. HELMECKE, H. JEROMIN, J. MELTER & M. ROODBERGEN (Bergenhusen, Osnabrück, Beek-Ubbergen):** Wiesenvögel in Not – Rückgangsursachen, ungeklärte Phänomene, Hoffnungsschimmer? (15' + 5')
- 11:00 **G. BIERINGER (Leobersdorf):** Der Einfluss von Straßenlärm auf die Brutvögel eines Auwaldes. (15' + 5')
- 11:20 **Pause (10')**
- 11:30 **M. RÖSSLER & M. LAUBE (Ringelsdorf, Wien):** Vogelanzug an Glasscheiben - Experimentelle Untersuchungen zur Entschärfung unsichtbarer Vogelfallen. (15' + 5')
- 11:50 **C. HAUPT (Frankfurt am Main):** Tierärztliche Versorgung von Mauerseglern. (15' + 5')
- 12:10 **CH. SCHULZE & M. TIEFENBACH (Wien):** Die naturschutzfachliche Bedeutung von Sekundärhabitaten für Waldvögel im Malaiischen Archipel. (15' + 5')

12:30 – 14:00

Mittagspause

14:00 – 15:50

Vogelzug

Vorsitz N.N.

- 14:00 **V. SALEWSKI, W. HOCHACHKA & W. FIEDLER (Radolfzell, Ithaca):** Welche klimatischen Parameter beeinflussen die jährliche Rückkehrwahrscheinlichkeit von Singvögeln? (15' + 5')
- 14:20 **M. RÖSLER & S. SCHAUER (Ringelsdorf):** Flugrichtungen und Intensität des nächtlichen Vogelzuges über den Ostalpen. MoonWatching Survey 2005 – 2007 des Netzwerkes Nächtlicher Vogelzug Ostalpen. (15' + 5')
- 14:40 **J. LEYRER, J. SHAMOUN-BARANES, P. BOCHER, E. VAN LOON & T. PIERSMA (Den Burg / Texel, Amsterdam, La Rochelle, Groningen):** Der Wind, der Wind... - Über die Bedeutung von Rückenwind für Langstreckenzieher. (15' + 5')
- 15:00 **Pause (10')**
- 15:10 **A. HEGEMANN, B. VERHELST & C. TRIERWEILER (Haren, Brügge):** Südwest-Georgien als der bedeutendste Konzentrationspunkt von Greifvögeln während des Herbstzuges in der Westpalaearktis. (15' + 5')
- 15:30 **B.-U. MEYBURG, K. GRASZYNSKI, T. LANGGEMACH, P. SÖMMER, C. MEYBURG, U. BERGMANIS & J. MATTHES (Berlin, Buckow, Woblitz, Paris, Laudona / LV, Rostock):** Weshalb ziehen junge Schreiadler (*Aquila pomarina*) anders als Altvögel? (15' + 5')

15:50 – 15:55

Pause

15:55 – 17:15

„Feldornithologie“

Vorsitz: N.N.

- 15:55 **C. SCHÜTZ & CH. SCHULZE (Wien):** Furagierverhalten des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*) während des Frühjahrszuges im Seewinkel (Burgenland / A). (15' + 5')
- 16:15 **T. GOTTSCHALK & M. SPIEGEL (Gießen, Marburg):** Liefert Distance Sampling genauere Abundanzwerte? Ergebnisse aus einer Vergleichsstudie. (15' + 5')

(Fortsetzung nächste Seite)

„Software R“

*Leitung: F. Korner-Nievergelt,
R. Mundry, H. Schielzeth H.
Schmaljohann & O. Hüppop*

R-Kurs 3
- siehe Angaben
auf Seite 15! –



(Ende des R-Kurses ca. 17:00)

(Fortsetzung „Feldornithologie“)

- 16:35 **K. EDELBACHER (Wien):** Altersbestimmung beim Kaiseradler (*Aquila heliaca*). (15' + 5')
- 16:55 **R. PROBST, G. MALLE, Y. MURAOKA & G. DERBUCH (Feldkirchen, Klagenfurt, Wien, Graz):** Zur Biologie der Zwergohreule (*Otus scops*) in Kärnten. (15' + 5')

Montag, 5. Oktober: Exkursionen

Exkursion 1: Die Lagune von Grado mit Besichtigung des Naturschutzgebiet Isola dell Cona

Die Exkursion führt als kombinierte Bus/Fußexkursion in die malerische oberadriatische Lagunenstadt Grado. Eingebettet zwischen den Karnischen Alpen an der Grenze zu Kärnten im Norden, Slowenien im Osten, der Adria im Süden und Venedig im Westen liegt Friaul. Das halb gebirgige Land geht im Westen in die norditalienische Tiefebene über. Hauptflüsse sind der Isonzo und der mit mächtigen Schotterbetten ausgestattete Tagliamento. In der Region wird eine eigene Sprache gesprochen, das Furlanische, das dem Ladinischen näher steht als dem Italienischen. Außerdem gibt es eine slowenische Minderheit. Daneben bestehen einige deutschsprachige Enklaven, vor allem im Kanaltal bei Tarvisio, in Sauris (zimbrisch Zahre) und in Timau (zimbrisch Tischlwang) das südlich des Plöckenpass gelegen ist.

Friaul war ursprünglich ein langobardisches Herzogtum, das im 9. Jahrhundert zu einer Mark des Frankenreiches wurde. Im Spätmittelalter stand der größte Teil des Landes unter der Herrschaft des Patriarchen von Aquileia, bis es 1420 von Venedig erobert wurde. Ein Teil im Osten fiel dagegen an die Grafen von Görz, von denen es um 1500 an die Habsburger kam.

Unser erstes Ziel ist die Lagune von Grado. Grado hat neben der Insel, auf der sich die Stadt Grado befindet, auch eine ausgedehnte Lagune. Die 12.000 Hektar große Laguna di Grado befindet sich östlich der Laguna di Marano. Etwas weiter im Osten besuchen wir das Ramsar Schutzgebiet Valle Cavanata. Das Reservat befindet sich innerhalb der Gemeinde von Grado wurde in der Vergangenheit als "Fischlagune" verwendet. Die Vielfalt von Habitaten an Land und auf dem Meer (Lagunen, Strände, Wälder, Weiden, Fischlagunen, Teiche) macht dieses Gebiet ideal für den Nestbau und die Überwinterung vieler Vogelarten. Insgesamt 260 Vogelarten wurden hier bereits gesichtet. Anschließend führt die Exkursion zum Schutzgebiet Isola della Cona dem Herz des 2400 ha großen Naturschutzgebietes an der Isonzo Mündung. Die Soča oder Isonzo entspringt als Karstquelle am Fuße des Travnik (2379 m.ü.A.) im Mangart-Jalovec-Massiv in den Julischen Alpen, hat eine Länge von 140 Kilometern und mündet westlich der Stadt Triest in die Adria. Bekannt ist die Soča nicht nur bei Kajakfahrern sondern auch bei den Ichthyologen durch die Marmorataforelle. Der Fluss fördert riesige Mengen Geröll in die Adria. In der Küstenebene von Friaul bildet der Fluss ein für diese Region typisches breites Schotterbecken (Torrente), das sich bei jedem Hochwasser ändert und lange Brücken erfordert – im Sommer hingegen fließt dort nur ein kleines Rinnsal. Weiters bekannt ist diese Region durch die im ers-

ten Weltkrieg erfolgten zwölf Isonzoschlachten. Der hohe biologische Stellenwert ergibt sich aus der Situation dass dieses Feuchtgebiet als nördlichster Punkt an der Adria ist. Bei klaren Tagen kann man deutlich die Ausläufer des Karstes in der Ferne erkennen. Im Naturschutzgebiet gibt es mehrere Beobachtungshütten und man kann bis zur Mündung des Isonzo das Gebiet zu Fuß erwandern. Vor allem bei Wasservögeln ist dieses Gebiet ein Anziehungspunkt.

Exkursionsstart: 7.00 Uhr in Pörtschach am Busparkplatz neben dem Tenniscenter vis a vis Hotel Werzer (ca. 100 m vom Congress Center Richtung See)

Rückkehr: Pörtschach ca. 22.00 Uhr.

Leistung: Busfahrt, Führung, Eintritt und gemeinsames Abendessen in einer lokalen Trattoria, Mittagessen bitte in Form von einer Jause und Getränken mitnehmen, es gibt auch im Besucherzentrum des Naturschutzgebietes eine Möglichkeit etwas zu konsumieren.

Preis: 70 €

Teilnehmerzahl: mind.25, max. 38 Personen.

Hinweise: Festes Schuhwerk empfehlenswert.

Leitung: Josef Feldner & Karin Smolak

Exkursion 2: Exkursion Mallnitz –Seebachtal (Nationalpark Hohe Tauern)

Im Nordwesten Kärntens befinden sich die Hohen Tauern mit dem Großglockner, dem König der Ostalpen (3.898 m). Etwas weiter östlich, nahe der Ortschaft Mallnitz, liegt das malerische Seebachtal am Fuße des Ankogels (3.246 m). Hier treffen zwei nach der Vogelschutzrichtlinie ausgewiesene Europaschutzgebiete, der „Nationalpark Hohe Tauern“ (Kärntner Teil) sowie der „Stappitzer See und Umgebung“ aufeinander. Letzterer ist ein 4 ha großes Kleinod in 1.260 m Seehöhe, mit hoch gelegenen Brutvorkommen von Zwergtaucher und Blässhuhn. Selbst Raritäten wie Prachtttaucher und Weißbart-Grasmücke konnten hier schon nachgewiesen werden. Der Nationalpark Hohe Tauern beherbergt die volle Palette an montanen bis alpinen Vogelarten, in unmittelbarer Umgebung von Mallnitz kommen etwa Dreizehenspecht, Alpensegler, gleich vier Eulenarten (Sperlingskauz, Raufußkauz, Waldkauz und Uhu), Mauerläufer und natürlich der Steinadler vor. Mit viel Glück kann man auch einen Bart- oder Gänsegeier beobachten.

Unsere Wanderung wird uns von Mallnitz aus in das Seebachtal zur Schußner Hütte und zurück führen. Sollte das Wetter allzu schlecht sein, dann werden wir im Nationalparkzentrum BIOS, direkt im Ort Mallnitz, die Ausstellungen zum „Nationalpark Hohe Tauern“ selbst, aber auch „Was ist Leben?“ sowie „Schmetterling ... ganz schön flatterhaft“ besuchen (www.bios-hohetauern.at).

Wer sich schon vorab näher informieren will, sei auf die Homepage des Nationalparks verwiesen: www.hohetauern.at. Auf www.birdlife.at/kaernten steht unter Publikationen/Berichte eine Abhandlung zu den Vögeln des Nationalparks, Kärntner Teil, zum Download bereit. Eine Kurzbeschreibung der Europaschutzgebiete ist in der Avifauna Kärntens, Teil 2 (Petutschnig in FELDNER et al. 2008) abgedruckt.

Abfahrt: 7.00 Uhr

Rückankunft: Pörtschach ca. 17.00 Uhr

Leistung: Busfahrt nach Mallnitz, Führung; für Verpflegung ist selbst zu sorgen (bitte Jause mitnehmen, ansonsten wird auch auf der Schwußner Hütte für das leibliche Wohl gesorgt; der Eintritt in das Nationalparkzentrum BIOS wäre ggf. (Schlechtwetter) selbst zu tragen

Preis: 20 €

Teilnehmerzahl: mind. 20, max. 45 Personen

Hinweis: Wanderschuhe und der Witterung entsprechende Ausrüstung werden empfohlen.

Leitung: Dr. Remo Probst & R. Kurt Buschenreiter, sowie ein Ranger des NP Hohe Tauern

Exkursion Nr. 3: Obere Drau bei Spittal

Im oberen Drautal zwischen der Grenze zu Osttirol und der Bezirkshauptstadt Spittal befindet sich mit 68 km einer der wenigen noch vorhandenen, frei fließenden Abschnitte der Drau mit bemerkenswerten Resten inneralpiner Grauerlen-Auenwälder. Die Drau ist der größte Fluss Kärntens, sie entspringt in Südtirol und durchfließt auf ca. 270 km von Westen nach Osten das Bundesland. Typisch für den Fluss sind das glaziale Wasserregime (Hochwässer im Sommer) und eine reichliche Geschiebeführung. In den 1990er Jahren wurde ca. 1.000 ha der Oberen Drau mit den angrenzenden Auenwäldern als Natura 2000-Gebiet nominiert. Seit dieser Zeit werden im Rahmen des LIFE-Programmes der EU die relativ hart verbauten Ufer in Form großzügiger Flussaufweitungen durch den Ankauf von ca. 100 ha Ackerland renaturiert. Es entstanden wieder charakteristische Lebensräume wie Auwälder, Pionierstandorte mit Deutscher Tamariske und restrukturierte Gewässerhabitate als Lebensraum für Huchen, Strömer, Koppe, Äsche und Ukrainisches Bachneunauge sowie neue Auengewässer mit Alpen-Laichkraut, Zwergrohrkolben und Alpen-Kammolch.

Drei Haltepunkte (Goldbrunnteich, Lendorfer Au und Seitenarm bei Kleblach/Lind) sollen den Exkursionsteilnehmern einen Eindruck von der inneralpinen Flusslandschaft und den Rückbaumaßnahmen geben. Entsprechend den Flusslebensräumen setzt sich die Vogelwelt aus Fließgewässerarten zusammen wie Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Wasseramsel (hier überwintern jährlich 300 Exemplare), Eisvogel, Gebirgsstelze etc. In den Auwäldern und der angrenzenden Kulturlandlandschaft brüten bis zu 90 verschiedene Vogelarten, u. a. Pirol, Wespenbussard, Baumfalke, Kleinspecht, Grauspecht, Wendehals, Gartengrasmücke, Neuntöter, Braunkehlchen, Wiedehopf und Weißstorch.

Abfahrt: 7 Uhr 30 in Pörtschach; Fahrzeit ca. 1 Stunde

Rückkehr: 16 Uhr in Pörtschach

Leistung: Busfahrt, Führung und Informationsmaterial. Mittagessen wird in Form von Rucksackverpflegung selbst mitgenommen.

Preis: € 20, –

Teilnehmerzahl: min. 20, max. 45 Personen

Hinweis: Wanderschuhe und der Witterung entsprechende Ausrüstung werden empfohlen. Zwei kurze Wanderungen von ca. 2 km sind vorgesehen.

Leitung: W. Petutschnig (Amt der Kärntner Landesregierung, Naturschutz) & G. Malle

Exkursion Nr. 4: Dobratsch (Villacher Alpe)

Mitten in Kärnten ragt eines der imposantesten Bergmassive – die Villacher Alpe, auch Dobratsch genannt, über dem Talboden. Der hauptsächlich aus Kalken, Dolomiten und mergeligen Gesteinen der Triaszeit aufgebaute Bergstock mit einer Vielzahl von Höhlen, Schächten und Dolinen, stellt die östlichste Erhebung der Gailtaler Alpen dar und erreicht eine Höhe von 2.166 Meter. Geographisch ist der Dobratsch durch das Gailtal im Süden, das Bleiberger Hochtal im Norden und Westen sowie das Villacher Becken im Osten begrenzt. Die Südseite ist weitgehend durch markante, senkrechte Felswände gekennzeichnet, die großteils durch den Bergsturz nach dem Erdbeben im Jahre 1348 entstanden sind. Die anschließenden Geröllhalden werden Schütt genannt und setzen sich stellenweise auch südlich des Gailflusses fort. Der gesamte Bergstock und die Schütt sind Important Bird Areas, 4.639 ha davon wurden als Natura 2000-Gebiete ausgewiesen und stehen unter Natur- oder Landschaftsschutz.

Unsere Exkursion führt mit dem Bus von Pörtschach nach Villach und entlang der Bergstrasse auf den Dobratsch. An einigen Parkplätzen besteht die Möglichkeit erste Eindrücke dieser einmaligen Bergsturzlandschaft und ihrer Vogelwelt zu erhalten bzw. auch die aktuellen Info-Tafeln darüber zu studieren. Vom großen Endparkplatz auf 1.732 m Seehöhe beginnt die 5-6 km lange Fuß-Wanderung auf den Gipfel. Der Weg führt zuerst auf der so genannten „Rosstratte“ entlang Bergmatten, aufgelockertem Fichten- und Lärchenbestand, an Dolinen vorbei Richtung Westen. Dort, direkt an den senkrechten Bergabbrüchen, bietet sich eine herrliche Aussicht in das Gailtal und auf die weißen Kalkfelsen des schroffen Gipfelmassivs. Nun wandern wir den breiten Weg über den nordöstlichen Höhenrücken mit Aussicht in das Villacher Becken und Richtung Norden weiter aufwärts. Knapp unterhalb des Gipfels mit den zwei höchst gelegenen Kirchen der Ostalpen liegt die Ludwig Walter Hütte. Hier kann sich der Wanderer vor dem Abstieg noch einmal stärken.

Eine Reihe alpiner und montaner Vogelarten, der über 100 Brutvogelarten des Bergstockes kann auf dieser relativ bequemen Route beobachtet werden.

Abfahrt: 8.00 Uhr in Pörtschach am Busparkplatz neben dem Tenniscenter vis a vis Hotel Werzer

Rückankunft: in Pörtschach ca. 17.00 Uhr

Leistung: Busfahrt auf den Dobratsch, Maut, Führung

Preis: 20 €

Teilnehmerzahl: mind. 20 max. 45 Personen

Hinweise: festes Schuhwerk, Jause und Getränke bitte mitnehmen, es bestehen aber auch Möglichkeiten für Konsumationen beim Endparkplatz

Leitung: Siegfried Wagner & Werner Sturm

Poster

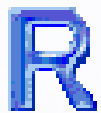
Poster können noch bis 1. August 2009 unter www.do-g.de angemeldet werden. Auch Berichte zu laufenden Projekten sind sehr erwünscht!

Die Posterausstellung findet im Hotel Dermuth statt, das 150 m vom Congress Centrum entfernt liegt und wo sich auch das Tagungsbüro befinden wird. Es steht für

jedes Poster eine maximal nutzbare Fläche von DIN A 0 zur Verfügung. Die Anbringung ist ab Donnerstag, 1.10.2009 ab 8:00 möglich. Die Poster müssen bis 4.10.2009 17:30 Uhr abgenommen werden. Für zurückbleibende Poster wird keine Verantwortung übernommen; sie werden auch nicht nachgesandt. Während der Postersitzungen ist es wünschenswert, zumindest einen der Posterautoren in der Nähe seines Posters antreffen zu können. Eine Prämierung der informativsten Poster durch eine Jury des Beirates ist geplant, die Preisverleihung erfolgt am Gesellschaftsabend.

Folgende Richtlinien haben sich bewährt: Titel in Schriftgröße 100 Pt (z.B. ein H ist dann 2,5 cm hoch), Text nicht unter Schriftgröße 22 Pt (knapp 6 mm Höhe für einen Großbuchstaben); Name, Anschrift und zur Erleichterung der Kontaktaufnahme möglichst ein Foto der Autoren im oberen Bereich des Posters; auch aus 1,5 m Entfernung noch gut erkennbare Gliederung und Lesbarkeit.

Informationen zur „Statistik-Beratung“ und zu den R-Kursen.



Siehe Programm am Donnerstag, den 1.10.2009 um 15: 50 sowie nach Absprache an weiteren Zeitpunkten während der Tagung. Die R-Kurse sind im Programm mit dem Logo der Software gekennzeichnet. Sie finden in den Tagungsräumen im Hotel Dermuth (150m vom Congress Centrum) statt.

Die Statistikberatung und die Kurse zur Software R werden dankenswerter Weise von Fränzi Korner-Nievergelt (Ettiswil / CH), Holger Schielzeth (Seewiesen), Roger Mundry (Leipzig), Heiko Schmaljohann (Helgoland) und Ommo Hüppop (Helgoland) angeboten, die dazu folgende Informationen geben:

Sie haben interessante ornithologische Daten und möchten diese für eine Publikation aufarbeiten? Sie sind aber betreffend statistischer Methoden unsicher und/oder es fehlt Ihnen die geeignete Software? Wir sind in Statistik versierte Ornithologen und bieten Ihnen während der Tagung Sprechstunden an, in denen Sie Ihre Fragen zur Datenauswertung diskutieren und sich Rat holen können. Wir erwarten keine statischen Vorkenntnisse Ihrerseits. Wenn sie dieses Angebot nutzen wollen, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Unterlagen und ggf. auch Dateien mit Daten (nach Möglichkeit als tabulator- oder kommagetrennte Textfiles) mitbringen könnten.

Zusätzlich bieten wir drei Einführungskurse in das freie Statistikpaket R an. R kann gratis von www.r-project.org bezogen und einfach installiert werden. Allerdings ist der Einstieg in R für Erstbenutzer nicht ganz einfach, da die Programmiersprache R erlernt werden muss.

Im Kurs 1 geben wir eine Einsteighilfe. Wir zeigen, wie Daten in R importiert und angesprochen werden können. Wir berechnen Kennzahlen, erstellen einfache Grafiken und verwenden klassische statistische Tests (t-, Chi²-Test). Zusätzlich erfahren Sie, wo Handbücher und Programmierhilfen zu finden sind. Die Teilnahme ermöglichte es Ihnen, einen einfachen Datensatz darzustellen und mittels klassischer Tests zu analysieren.

Im Kurs 2 gehen wir tiefer auf die Programmiersprache ein. Es werden Tipps und Tricks gezeigt, wie in R elegant programmiert und eine eigene Funktion geschrieben werden kann. Das Ziel dieses Kurses ist es, ein tieferes Verständnis für Funktionen zu entwickeln und einige häufiger auftretende Probleme kennen und vermeiden zu

lernen. Dies ermöglicht den selbstständigen Umgang mit unbekanntem Funktionen und Packages.

Im Kurs 3 wird gezeigt, wie ein lineares Modell an Daten angepasst werden kann. Zusätzlich geben wir einen Überblick über die verschiedenen Typen von linearen Modellen (LME, GLM, GAM, usw.). Der Schwerpunkt wird auf die Programmierung, die Interpretation des Outputs und auf die Überprüfung der Modellannahmen gelegt. Auf den theoretischen Hintergrund der einzelnen Modelltypen wird nicht eingegangen. Die R-Kurse können einzeln besucht werden. Bitte bringen Sie einen Laptop mit installiertem R (www.r-project.org) mit. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 20 Personen. Anmeldung für R-Kurse und Sprechstunden beim Informationsposter "Statistikberatung". Sprechstunden und R-Kurse sind für Tagungsteilnehmer kostenlos.

Allgemeine Information

Tagungsort

Die Tagung findet im Congress Center Pörtschach und in dem 150 m entfernten Kongresshotel Dermuth statt. Im Hotel Dermuth gibt es die Posterausstellung und die Sitzungsräume für im die Zuge der Tagung abgehaltene Vorstands- und Beiratssitzung und den R-Kurs. Desweiteren befindet sich im Hotel Dermuth ein Raum im ersten Stock in dem die Vortragenden ihre Präsentationen abgeben müssen.

Tagungsbüro

Kontaktadresse vor der Tagung:

Ingrid Wiedner
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten (NWV Kärnten)
Museumgasse 2 - Landesmuseum
A-9021 Klagenfurt

Telefon: ++ 463 536 30574
Fax: ++43 463 536 30597

E-Mail: nwv@landesmuseum-ktn.at

Während der Tagung:

Die Anmeldung erfolgt direkt im Congress Center. Das **Tagungsbüro** ist während der DO-G Jahresversammlung **im Hotel Dermuth** unter Tel. ++ 43 650 2473543 erreichbar.

Öffnungszeiten:

Am	Von
30. September	15:00 – 19:00
01. Oktober	08:30 – 19:00
02. Oktober	08:30 – 19:00
03. Oktober	08:30 – 19:00
04. Oktober	08:30 – 19:00

Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagungsteilnahme kann unter Verwendung des Formulars in dieser Einladung erfolgen oder direkt im Internet über:

<http://www.naturwissenschaft-ktn.at/>

Tagungsbeiträge

bei Anmeldung	vor dem 01.08.2009:	danach:
Ordentliche Mitglieder	€ 40,-	€ 60,-
Außerordentliche Mitglieder	€ 25,-	€ 45,-
Studenten, Schüler, Azubis (Nachweis!), die DO-G Mitglieder sind	€ 15,-	€ 35,-
Studenten, Schüler, Azubis (Nachweis!), die nicht DO-G Mitglieder sind	€ 30,-	€ 50,-
Nicht-Mitglieder, Gäste	€ 50,-	€ 70,-

Ehe- oder Lebenspartner bzw. Kinder unter 16 Jahren, die voll zahlende Tagungsteilnehmer begleiten, können ohne Entrichtung einer Tagungsgebühr teilnehmen. Die Gebühren für Gesellschaftsabend und Exkursionen sind jedoch in jedem Falle von allen Teilnehmern zu bezahlen.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Tagungsteilnahme, den Tagungsband mit den Kurzfassungen der Vorträge sowie weiteres Informationsmaterial in einer Tragetasche.

Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Anmeldung (vor dem 1. August) den Veranstaltern bei der Vorbereitung hilft. Späte Anmeldungen verursachen dagegen Planungsunsicherheit, Mehrarbeit und Mehrkosten.

Die Tagungsbeiträge sind bei Anmeldung fällig und auf folgendes Konto einzuzahlen:

Bank Austria Villach
Kto.-Nr. 50511 018 029, BLZ 12 000
IBAN: AT17 1200 0505 1101 8029
BIC: BKAUATWW

Bitte geben Sie unbedingt Ihren Namen und Wohnort sowie das Kennwort „DO-G“ auf den Überweisungen an, so dass die Zahlungen eindeutig zugeordnet werden können!

Überweisungen aus dem EU-Ausland sind inzwischen mit BIC und IBAN-Nummer ebenso problemlos möglich wie Inlandsüberweisungen. Tagungsteilnehmer aus Nicht-EU-Ländern können zur Ersparnis hoher Überweisungsgebühren die Tagungsbeiträge im Tagungsbüro bezahlen. Für inländische Teilnehmer wird empfohlen, Tagungsgebühren zu überweisen und nicht bei der Bank bar einzuzahlen, da hierfür hohe Gebühren anfallen.

Unterkunft

Die Buchung von Unterkünften ist über die Tourismuszentrale in Pörtschach empfehlenswert. Siehe auch Beiblatt zur Unterkunftsbuchung.

Das sehr zentral gelegen Hotel Dermuth fungiert als Congresshotel in dem auch die Posterausstellung statt findet und wo sich das Tagungsbüro befindet. Für die Teilnehmer der DO-G Tagung konnte ein spezielles Arrangement vereinbart werden. Das Zimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet kostet 50 €.

Hotel Dermuth, Parkvilla Wörth, Hotel Sonnengrund
 Hauptstraße 178, 9210 Pörtschach / Wörthersee
 Tel.: +43 - 42 72 - 22 40 Fax: -60
 office@hoteldermuth.com
 www.hoteldermuth.com

Pörtschach Tourismus / Pörtschacher Veranstaltungen gesmbH
 Hauptstraße 153 ,
 A - 9210 Pörtschach
 Tel. +43 4272 3354
 Fax: +43 4272 3770
 Email: info@poertschach.at

Ein vollständiges Hotelverzeichnis finden Sie unter: www.poertschach.at oder unter www.poertschach.net

Eine kleine Auswahl preisgünstiger Unterkünfte ist nachstehend zu Ihrer Orientierung aufgeführt. Die meisten Preise sind für die Übernachtung pro Person inkl. Frühstück/ Frühstücksbuffet.

Unterkunft	EZ (€)	DZ (€)	Entfernung zum Tagungsort
Strandhotel Prüller**** Annastraße 33 Direkt am See EZ 60 DZ 55 Tel. +43 +43 (0) 4272 23530 http://www.prueller.at	60,00	55,00 pro Person	5 Minuten zu Fuß zum Tagungsort
Pörtschacherhof*** Hauptstraße 161 – Im Zentum Tel. +43 (0)4272 2335	45,00	40,00 pro Person	5 Minuten zu Fuß zum Tagungsort >>>

Gästehaus Sonnblick Annastraße 22- Im Zentrum http://www.sonnblick-woerthersee.at/ Tel. +43 (0) 676 4221454	35,00	30,00 pro Person	5 Minuten zu Fuß zum Tagungsort
Gästehaus Andrea Karawankenblickstraße 7 Im Zentrum Tel. +43 (0) 4272 -2039	25,00	20,00 pro Person	15 Minuten zu Fuß zum Tagungsort
Frühstückspension Iris Mühlweg 36 9210 Pörtschach Tel. +43 (0) 4272 3498 pens.iris@aon.at	26,00	24, 00 pro Person	20 Minuten zu Fuß zum Tagungsort
Campingplatz Moosburg Firmenname: Christian Kalian Adresse: Pörtschacher Straße 7, 9062 Moosburg Tel.: +43/ (0) 4272/ 82422 Mobil: +43/ (0) 664/9241255 Email: teichwirt.moosburg@gmx.at www.camping.at			

Gastronomie

Der **Begrüßungsabend** (Mittwoch, den 30.09.2009) findet im Restaurationsbetrieb im Congress Center Pörtschach statt.

Hauptstraße 203
 9210 Pörtschach am Wörthersee

Siehe auch Karte. Hier sind Getränke und eine Auswahl verschiedener Speisen erhältlich, die vor Ort zu bezahlen sind.

Gleichfalls in unmittelbarer Nähe des Congress Center befindet sich die Lokalität für den **Gesellschaftsabend** am 03.10 ab 19:00 Uhr, das „Parkhotel Pörtschach“.

Parkhotel Pörtschach,
 Hans Pruscha Weg 5,
 9210 Pörtschach am Wörthersee,

Siehe auch Karte.

Während der Tagung

Während des gesamten Tagungszeitraums ist eine Zwischenverpflegung mit kalten und warmen Speisen direkt am Tagungsort im an das Congress Center angeschlossenen Lokal möglich. Daneben befinden sich in unmittelbarer Nähe des Congress

Centers mehrere Gaststätten in fußläufig erreichbarer Entfernung (nachstehend aufgelistet).

Restaurant im
Congress Center
Hauptstraße 203
Tel: 04272 3111

Hotel Restaurant Dermuth
Hauptstr.178
Tel: 04272 2240

Dorfwirt
10. Oktoberstr.4
Tel: 04272 2401

Werzer Strandcasino
Cafe Restaurant
Werzerpromenade 10
Tel: 04272 43 9 43

Bäckerei Wienerroither
Hauptstrasse 145
Tel: 04272 2261
perfektes Frühstück

s"Wirtshaus
Hauptstraße 211
Tel: 04272 24238

Anreise

Von der A10 (Tauernautobahn) aus Richtung Deutschland, Italien & Slowenien

wechseln sie in Villach auf die A2 Südautobahn Richtung Wien und folgen der Autobahn bis sie zur Abfahrt Pörtschach-West kommen. Nachdem sie die Autobahn verlassen haben kommen sie zu einer T-Kreuzung. Bei dieser fahren sie dann nach links. Nach ca. 2 km kommen sie nach Pörtschach. Hier bleiben sie immer auf der Hauptstraße und in der Mitte des Ortes erreichen sie zu ihrer Rechten das Congress Center, welches direkt an der Hauptstraße gelegen ist.

Von der A2 (Südautobahn) aus Richtung Norden

nehmen Sie die Abfahrt Pörtschach-Ost. Nachdem sie die Autobahn verlassen haben kommen sie zu einer T-Kreuzung. Bei dieser fahren sie dann nach rechts. Nach ca. 1 km kommen sie nach Pörtschach. Hier bleiben sie immer auf der Hauptstraße und in der Mitte des Ortes erreichen sie zu ihrer Linken das Congress Center, welches direkt an der Hauptstraße gelegen ist.

Egal woher Sie kommen: In Österreich gilt auf den Autobahnen Tempo 130 und auf den Bundes- und Landesstraßen max. Tempo 100.

Mit dem Zug zur Tagung

Pörtschach am Wörthersee ist außerordentlich gut mit der Bahn erreichbar. Wenn sie mit dem Zug anreisen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Zug auch in Pörtschach hält. Die meisten Züge, die zwischen Villach und Klagenfurt verkehren tun dies, aber eben nicht alle.

Der Bahnhof in Pörtschach befindet sich fußläufig ca. 250 m östlich vom Congress Center entfernt und ca. 100 m östlich vom Tagungshotel Dermuth.

Vom Flughafen Klagenfurt zur Tagung

Vom Flughafen können sie mit einem Taxi oder mit einem Bus der Stadtwerke Klagenfurt mit einmaligem umsteigen in Annabichl zum Hauptbahnhof Klagenfurt fahren – Fahrplanauskunft der Stadtwerke Klagenfurt:

<http://dev.pixelpoint.at/ktnairport/fahrplan.htm> oder

<http://www.stw.at/inhalt/OnlineFahrplan.htm>.

Der erste Bus an Wochentagen vom Flughafen Richtung Hauptbahnhof fährt um 5:59, danach um 6:28 und ab 7:14 alle 30 Minuten mit dem allerletzten Bus um 18:14. Danach und davor kann man nur mehr ein Taxi zum Hauptbahnhof Klagenfurt nehmen. Vom Bahnhof zum Flughafen müssen sie mit der Linie 40 fahren.

Wenn sie im Kongresshotel Dermuth untergebracht sind bieten diese ein Shuttle Service von und zum Flughafen für 6.- € pro Fahrt an.

Taxiunternehmen in Pörtschach:

Taxi Mokre: 0664 100 7770

Taxi Rainer: 0664 270 4003

Hilfreiche Internetseiten

Informationen zur Tagung: <http://www.naturwissenschaft-ktn.at/>

BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten: www.birdlife.at/kaernten

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten: www.naturwissenschaft-ktn.at

Online Stadtplan mit Recherchefunktion: www.maps.goolge.at

Touristische Informationen zu Pörtschach: www.poertschach.net/

Tourismuszentrale: www.poertschach.at

Flughafen Klagenfurt: www.klagenfurt-airport.at

Fahrplanauskunft Zug für Österreich: www.oebb.at

Aktuelles zur Ornithologie Kärntens: www.birdlife.at/kaernten

Avifauna Kärntens

Um sich eingehender mit der Avifauna Kärntens, der derzeit einzigen Bundesland Avifauna Österreichs, auseinander zu setzen, sei auf folgende Werke verwiesen, die der NWV Kärnten in den vergangenen Jahren herausgebracht hat.

2006: Die Avifauna Kärntens – Die Brutvögel.

2008: Die Avifauna Kärntens – Die Gastvögel.

Beide Werke sind zu beziehen über:
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten
Museumgasse 2 - Landesmuseum
A-9021 Klagenfurt
Telefon: ++ 463 536 30574
Fax: ++43 463 536 30597
E-Mail: nwv@landesmuseum-ktn.at

Touristische Informationen

(Quelle: Tourismuszentrale Pörtschach)

Pörtschach am Wörthersee, möchte Sie recht herzlich - Willkommen heißen!

Das für seine sonnige Lage und mildes Klima berühmte Pörtschach führt die Tradition der "Sommerfrische" nun schon seit über 100 Jahren fort. Aber auch seine Einwohner sind weit über die Grenzen Pörtschachs, für ihre Gastfreundschaft und Lebensfreude bekannt und beleben das touristische Angebot laufend mit Innovationen ganz im "Pörtschacher Stil". Allerdings ist das wunderbare Ambiente Pörtschachs bereits ein Erlebnis für sich.

Archäologischen Funden zufolge führte über das Gemeindegebiet bereits zu Römerzeiten die Norische Hauptstraße von Velden nach Krumpendorf. Um 600 wurde von Slawen eine Siedlung gegründet, woher auch die Namensgebung stammen dürfte („porecah“ = „bei den Leuten, die am Bach wohnen“). Im Jahr 1150 wurde Pörtschach erstmals urkundlich erwähnt. Die in dieser Zeit errichtete Seeburg existiert bis auf kärgliche Mauerreste nicht mehr.

Wenn **Kaiser Franz Josef I.** auf Reisen ging, nächtigte er auch im „Österreichischer Hof“, einem Bauwerk des 19. Jahrhunderts gleich neben dem Bahnhof. Im Erdgeschoss des dort geführten Restaurants „Franzl“ gibt es an der Südwand ein überlebensgroßes Gemälde mit der Darstellung Franz Josefs I.

Im Innenhof von Schloss Leonstain erinnert eine Büste an den Komponisten **Johannes Brahms**, der die Sommer 1877 bis 1879 in Pörtschach verbrachte. Johannes Brahms, der große Meister der Töne, schrieb 1877 an Clara Schumann: „Erzählen will ich, dass ich hier in Pörtschach am See ausstieg, mit der Absicht, den nächsten Tag nach Wien zu fahren. Doch der erste Tag war so schön, dass ich den zweiten durchaus bleiben musste. Der zweite aber so schön, dass ich für's erste weiter bleibe.“

Als **Naturdenkmäler** gibt es einen Gletschertopf der sich gleich 10 Meter nördlich der Kärntner Straße (B 83) in Pritschitz am Ostrand des Gemeindegebiets befindet. Der so genannte Gletschertopf, der sich während der zu Ende gehenden letzten Eiszeit durch herabtropfendes Gletscher-Schmelzwasser in einer zu Tage getretenen Felsformation gebildet hat. Diese glaziale Erscheinung ist sehr gut erhalten geblieben und der Gesteinsblock weist immer noch die topfförmige Vertiefung auf. Weiter Erwähnung findet die Napoléonlinde die ebenso in Pritschitz an der Kärntner Straße

(B 83) steht dieser mehrere hundert Jahre alte Baum, in dessen Nähe Kaiser Napoleon genächtigt hatte.

Der Wörthersee (auch: Wörther See) ist der größte See Kärntens und zugleich aufgrund seiner klimatischen Lage einer der wärmsten Alpenseen. Mit einem Ausmaß von 19,39 km² erstreckt er sich in Ost-West-Richtung über 16,5 km. Er liegt in einer Senke in der Hügellandschaft des Klagenfurter Beckens, die zu einem großen Teil von Gletschern in der Eiszeit geformt wurde. Die Seewanne reicht von der Veldener Bucht bis nach Klagenfurt. Der See ist durch Inseln, Halbinseln und unterseeische Schwellen in drei Becken gegliedert. Das westliche Becken reicht von Velden bis Pörtschach, das mittlere von Pörtschach bis Maria Wörth und das östliche erstreckt sich von Maria Wörth bis Klagenfurt. Der tiefste Punkt des Wörthersees liegt in 85,2 m, die mittlere Tiefe beträgt 41,9 m.

Der Wörthersee wird von einer Vielzahl von kleineren Bächen gespeist, der größte darunter ist der Reifnitzbach. Der im Osten des Sees gelegene Abfluss (Glanfurt/Sattnitz) entwässert den See über die Glan und Gurk in die Drau.

Der Name Wörthersee geht auf den alten deutschen Begriff Werder (Insel, Niederung; mittelhochdeutsch wert) zurück. Bis ins 19. Jahrhundert wurde noch die Bezeichnung Werdersee verwendet. Den Seennamen haben also seine vier Inseln (Schlangensinsel, Kapuzinerinsel, Maria Wörth und Maria Loretto) geprägt, wobei Maria Wörth und Maria Loretto mittlerweile mit dem Ufer verbundene Halbinseln sind.

Willkommen in Pörtschach am Wörthersee!

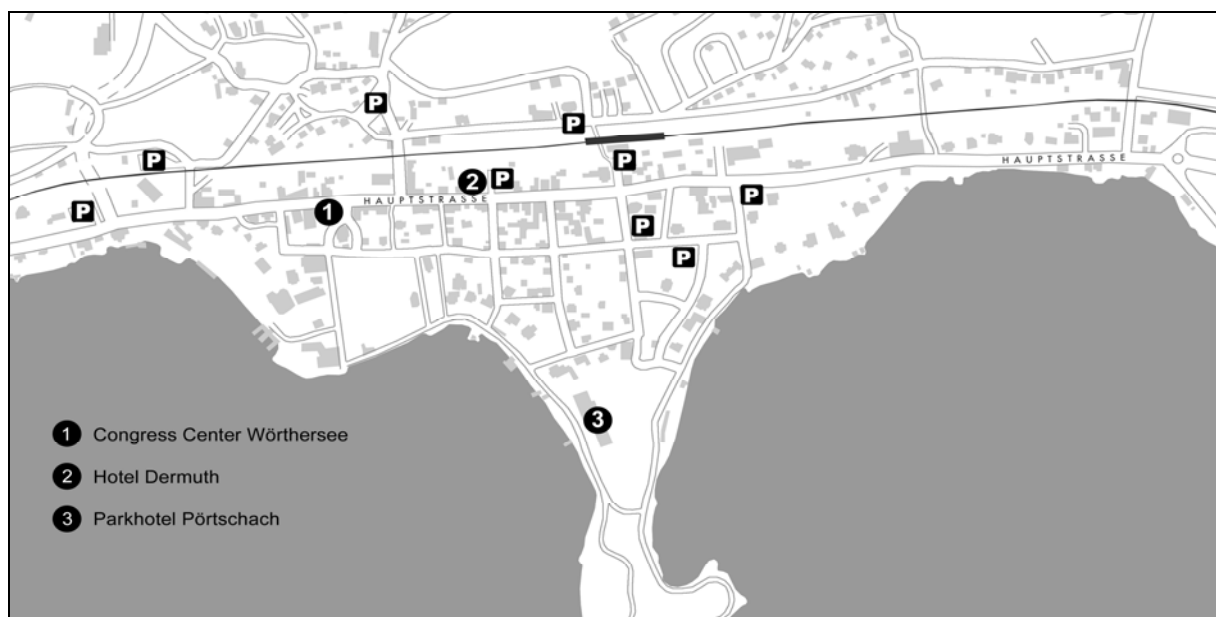
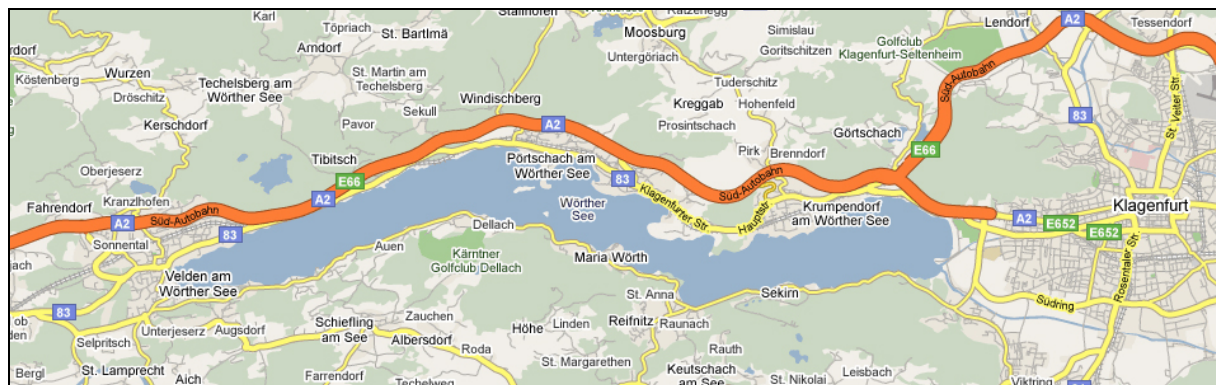
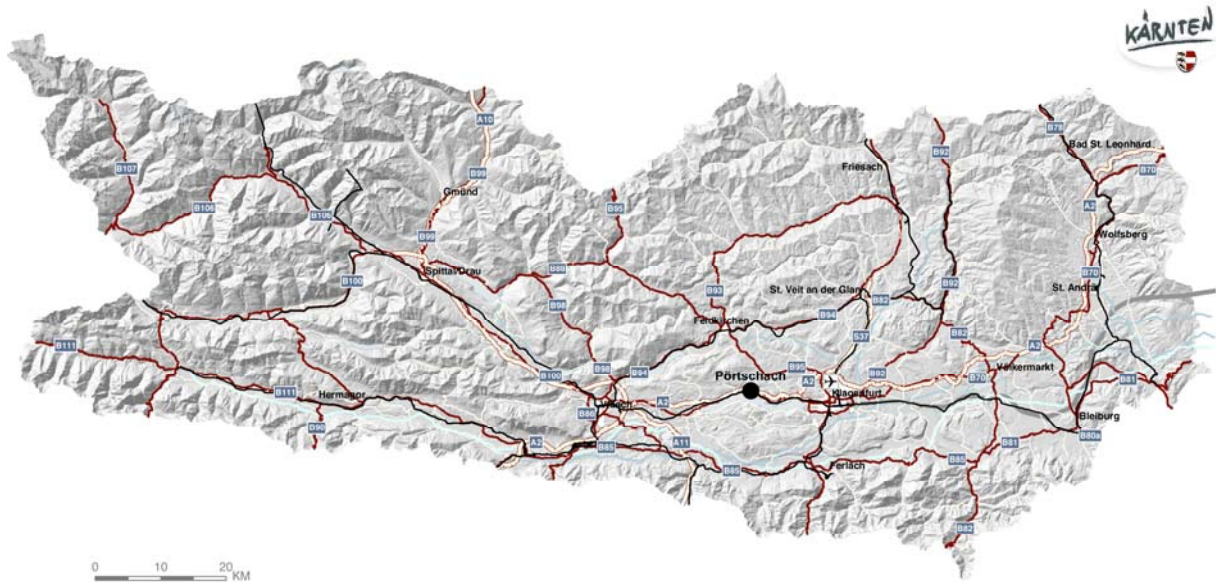
Wichtige Hinweise für Referenten

Alle Vorträge finden im Großen Saal im Congress Centrum statt. Dort bestehen Möglichkeiten für die Projektion von PowerPoint- und Video-Präsentation ab PC zur Verfügung. Referenten, die andere Medien (Dias, Overhead-Projektion usw.) benötigen, müssen dies spätestens 14 Tage vor Tagungsbeginn beim Tagungsbüro anmelden.

Die Referenten werden gebeten, ihre Dateien spätestens am Vortag im dafür vorgesehenen Raum im Hotel Dermuth (Nähe Tagungsbüro) abzugeben.

Für die PowerPoint- und Video-Präsentation werden nur fertige CDs, Disketten oder USB-Sticks mit den entsprechenden Dateien zum Überspielen auf einen zentralen Laptop angenommen. Bitte die Dateien sinnvoll benennen („Pörtschach.ppt“, oder „DO-G_neu.ppt“ sind keine sinnvollen Namen! Geeignet sind z.B. Dateinamen, die den Nachnamen des Referenten und ein Schlagwort zum Titel enthalten). Die Präsentationen sind spätestens am Vorabend des Vortrags im dafür vorgesehenen Raum abzugeben. Die Nutzung des eigenen Laptop ist nur in begründeten Ausnahmefällen nach Absprache mit den lokalen Organisatoren möglich. Werden zusätzliche Hilfsmittel (Tonübertragung, Internetzugang während des Vortrages usw.) benötigt, so wird um eine rechtzeitige Absprache mit den örtlichen Organisatoren gebeten.

Lagepläne



Betr.: Mitgliederversammlung der DO-G am 3.10.2009

Vorgeschlagene Satzungsänderungen

§ 6 Leitung

Bisherige Satzung:

...

Die Zugehörigkeit zum Beirat endet durch Erlöschen der Mitgliedschaft im Verein, durch Eintritt in den Vorstand, durch Ernennung zum Ehrenmitglied sowie durch Erklärung gegenüber dem Vorstand, dass das Amt niedergelegt werde. Im übrigen scheiden alle zwei Jahre diejenigen drei Mitglieder, die dem Beirat am längsten angehören, aus dem Beirat aus. Müssten hiernach mehr als drei Mitglieder ausscheiden, weil sie dem Beirat gleich lange angehören, scheidet/-en jeweils der/die an Lebensjahren Ältere/-n zuerst aus. Sofortige Wiederwahl ist unzulässig. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder sind sofort durch Neuwahl zu ersetzen. Die Ehrenmitglieder können an den Sitzungen des Beirats mit Stimmrecht teilnehmen.

Vorschläge für die Wahl der Vorstands- und Beiratsmitglieder müssen spätestens sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung beim/bei der Sprecher/-in des Beirats bzw. beim/bei der Generalsekretär/-in eingegangen sein. Erklären sich die Vorgeschlagenen schriftlich zur Kandidatur bereit, müssen sie zur Wahl gestellt werden. Nach Ablauf der genannten Frist sollen Vorstand und Beirat eigene Vorschläge erarbeiten.

Neue Version:

Die Zugehörigkeit zum Beirat endet sowohl durch Erlöschen der Mitgliedschaft im Verein als auch durch Eintritt in den Vorstand, durch Ernennung zum Ehrenmitglied, durch Erklärung gegenüber dem Vorstand, dass das Amt niedergelegt werde *oder spätestens nach 10-jähriger Zugehörigkeit*. Sofortige Wiederwahl ist unzulässig. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder sind *bei der folgenden Mitgliederversammlung* durch Neuwahl zu ersetzen. *Die Ehrenmitglieder können an den Sitzungen des Beirats mit Stimmrecht, die Sprecher/Sprecherinnen der Projektgruppen beratend teilnehmen.*

Vorschläge für die Wahl der Vorstands- und Beiratsmitglieder müssen spätestens sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung beim/bei der Sprecher/-in des Beirats bzw. beim/bei der Generalsekretär/-in eingegangen sein. Erklären sich die Vorgeschlagenen schriftlich zur Kandidatur bereit, müssen sie zur Wahl gestellt werden. Nach Ablauf der genannten Frist sollen Vorstand und Beirat eigene Vorschläge erarbeiten.

Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Sprecher/eine Sprecherin und einen Vertreter/eine Vertreterin. Der Sprecher/die Sprecherin des Beirates oder seine/ihre Stellvertretung können an den Sitzungen des Vorstandes beratend teilnehmen.

Anmeldung zur DO-G Jahresversammlung 2009 vom 1. bis 5.10.2009 in Pörtschach

Frau
Ingrid Wiedner
Naturwissenschaftl. Verein für Kärnten (NWV Kärnten)
Museumgasse 2 - Landesmuseum
A-9021 Klagenfurt

oder:
per Telefax an ++43 463 536 30597

oder:
Anmeldung im Internet unter
<http://www.naturwissenschaft-ktn.at>

Hiermit melde ich folgende Personen für die Teilnahme an der Jahresversammlung der DO-G 2009 an:

----- **Namen und Wohnort aller mit dieser Karte angemeldeter Personen (Ihre eigene Adresse bitte weiter unten angeben!)-----**

Name, Vorname	Wohnort	(G+)	(G-)	(Exk)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(G+) bitte kreuzen Sie hier an, wenn die Teilnahme am Gesellschaftsabend mit Teilnahme am Buffet gewünscht ist (28 Euro pro Person)
 (G-) bitte machen Sie in dieser Spalte ein Kreuz, wenn die Teilnahme am Gesellschaftsabend ohne Teilnahme am Buffet gewünscht ist (5 Euro pro Person)
 (Exk) bitte tragen Sie hier die Nummer (siehe unten rechts) einer Exkursion ein, wenn gewünscht.

Zusammenstellung der Kosten:

ordentliches Mitglied..... 40 Euro x Pers.
 außerordentliches Mitglied 25 Euro x Pers.
 in Ausbildung + DO-G Mitgl. ... 15 Euro x Pers.
 in Ausbildg.; nicht DO-G Mitgl. 30 Euro x Pers.
 Gast / Nichtmitglied..... 50 Euro x Pers.
 Spätbucherzuschlag (ab 1.8.) ..20 Euro x Pers.

weitere Optionen:

Gesellschaftsabend mit Buffet 28 Euro x Pers.
 Gesellsch.abend ohne Buffet ... 5 Euro x Pers.

Exkursionen

1 Isola d'Cona 70 Euro x Pers.
 2 Hohe Tauern 20 Euro x Pers.
 3 Obere Drau 20 Euro x Pers.
 4 Dobratsch 20 Euro x Pers.

Adresse des Anmeldenden

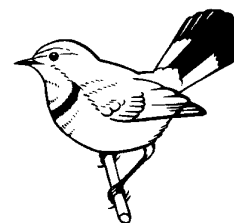
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

e-Mail (oder Tel.-Nr.)

<input type="text"/>

Ich versichere, die fälligen Tagungsgebühren umgehend auf das Tagungskonto zu überweisen

Datum, Unterschrift



DO-G

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft

Bitte zurücksenden / faxen an

Fax Nr.: +43 4272 3770

Pörtschach Tourismus
Hauptstraße 153
A-9210 Pörtschach
info@poertschach.at

142. Jahresversammlung der DO-G
(Deutsche Ornithologen-Gesellschaft)
vom 1. – 5. Oktober 2009

Hotelreservierung

Wir bitten um Reservierung bis zum **1. September 2009 !**

Titel/Name/Vorname

Institut/Universität/Firma

Straße/Nr./ach

PLZ/Ort

Vorwahl/Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Email

Ich/wir bestelle(n) verbindlich: Anzahl: _____ Einzelzimmer Anzahl: _____ Doppelzimmer

Ankunftstag: _____	Abreisetag: _____	<input type="checkbox"/> Ankunft nach 18 Uhr
Anreise mit <input type="checkbox"/> PKW <input type="checkbox"/> Bahn <input type="checkbox"/> Flugzeug	Zimmer: <input type="checkbox"/> Raucher <input type="checkbox"/> Nichtraucher	

Hotel / Entfernung zu Fuß zum Veranstaltungsort Congress Center		EZ in €*		DZ in €*
Kongresshotel Dermuth**** / ca 3 min	<input type="checkbox"/>	60	<input type="checkbox"/>	50
Parkhotel Pörtschach****am See/ ca 10 min	<input type="checkbox"/>	86	<input type="checkbox"/>	69
Hotel Diana***/ca 12 min	<input type="checkbox"/>	44	<input type="checkbox"/>	40
Frühstückspensionen im Zentrum	<input type="checkbox"/>	30-40	<input type="checkbox"/>	30-40

* Alle angegebenen Preise pro Zimmer mit Bad/Du/WC, pro Nacht, inkl. Frühstück/Frühstücksbuffet.

* Alternativwunsch, falls Ihr gewünschtes Hotel ausgebucht ist: _____

Die Zahlung erfolgt direkt an das gebuchte Hotel. Eine Reservierungsbestätigung wird Ihnen zugeschickt. Die Zimmer sind auf verbindlicher Basis gebucht. Bei Umbuchung, Stornierung oder Nichtanreise gelten die Stornobedingungen des gebuchten Hotels. Die Pörtschach Tourismus ist lediglich Vermittler und übernimmt keinerlei Haftung. Personenbezogene Daten, die Sie der Pörtschach Tourismus-Zentrale im Zusammenhang mit Ihrer Buchung zur Verfügung stellen, werden elektronisch verarbeitet und ausschließlich zu Zwecken verwendet, die der Buchungsabwicklung und der Teilnehmerbetreuung dienen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Auf das Widerspruchsrecht des Betroffenen nach §28, Absatz 4 des Bundesdatenschutzgesetzes wird hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Ich/wir erkenne(n) die o.g. Bedingungen an und bestätige(n) hiermit die verbindliche Anmeldung.

Ort, Datum	Unterschrift:
------------	---------------